

Lichtkonzept ist zum «Ablöschen»

KRITIK → Das Projekt zur Beleuchtung der Kapellbrücke sei «Energieverschwendung», meinen viele Luzerner. Die Initianten verteidigen sich.

Von **Lea Hartmann**
und **Oliver Baumann**

Luzern ist in Aufruhr! Erst am vergangenen Freitag wurde das Konzept zur künftigen Beleuchtung der Kapellbrücke vorgestellt (wir berichteten). Jetzt hagelt es bereits massive Kritik. Der Tenor ist eindeutig. Von «Geldverschwendung» ist in den sozialen Medien und den Leserbriefspalten die Rede. **Ästhetiker bemängeln das «zu kalte Licht».** Andere erinnern die wandernden Lichter namens **«Projekt Plan»** ans **«Disneyland».** Und Umweltfreunden bereiten der zu erwartende Energieverbrauch und die Lichtverschmutzung Sorge.

In letzteren beiden Punkten erhalten die Initi-

anten der IG Inszenierung Kapellbrücke/Wasserturm aber Rückendeckung von unerwarteter Seite: von den Grünen. **«Für die Licht-Inszenierung der Kapellbrücke hat die Stadt klare Rahmenbedingungen erlassen,** die auch Themen wie Lichtverschmutzung und Energieeffizienz berücksichtigt», erklärt Marco Müller, der Präsident der städtischen Grünen, dem die Inszenierung sehr gut ge-

fällt.

Auch gebe es Vorgaben in Bezug auf den Schutz von Fledermäusen, Alpenseglern und Gewässern. **«Wir haben vollstes Vertrauen in dieses Projekt»,** sagt Müller. **«Sparpotenzial in Sachen Lichtverschmut-**

zung und Energieeffizienz in der Stadt Luzern sehe ich eher bei den Geschäften.» Es sei schlimm, wie ganze Ladenlokale die ganze Nacht voll beleuchtet seien. **«Hier sollte man ansetzen.»**

Auch die Initianten selbst verteidigen das von ihnen auserkorene Konzept. Bereits in der Ausschreibung des Wettbewerbs sei der ressourcenschonende Umgang mit Energie eine zentrale Auflage gewesen», sagt Christof Wicki von der IG Kapellbrücke/Wasserturm. Das Siegerprojekt nehme diese Forderung auf. **«Im Innern der Brücke wird nur noch dort helles Licht sein, wo sich auch Passanten aufhalten»,** betont Wicki. **«Gegenüber dem heutigen Zustand ist das wesentlich energieschonender.»** ●

«Wir haben vollstes Vertrauen in das Projekt.»

AUSSTELLUNG IM REGIERUNGSGEBÄUDE

Die Initianten nehmen die negativen Stimmen zur Beleuchtung der Kapellbrücke ernst. Sie laden Kritiker deshalb dazu ein, die Ausstellung im Regierungsgebäude des Kantons Luzern (Bahnhofstrasse 15) zu besuchen und sich **«persönlich ein genaueres Bild aller eingereichten Arbeiten und insbesondere des Siegerprojekts zu machen».** Sie wurde heute eröffnet und dauert bis zum 14. Oktober.

